toppharm
Apotheke Arbogast
St. Jakobs-Strasse 1A
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 22

20 % Rabatt
auf Thermacare
Wärmeauflagen
*Angebot gültig bis 31.10.2018

toppharm
Apotheke Schänzli
St. Jakobs-Strasse 140
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 5. Oktober 2018 – Nr. 40

Fenster.
Innenausbau.
Brandschutz.
SCHREINEREI SCHNEIDER
www.schreinerei-schneider.ch

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/ Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

hell MALER hell FARBLADEN hell TAPETEN
061 461 98 00
www.hellag.ch

Kommt Muttenz ins Guinness Buch?

Das Guinness Buch der Rekorde ist ein grosser Wälzer, der jedes Jahr erscheint. Es ist möglich, dass in der nächsten Ausgabe auch Muttenz mit seinem Schach-Weltrekord vertreten ist. Die Verantwortliche von Guiness war jedenfalls sehr angetan von der Muttenzer Leistung.

Der Rebberg bringt Muttenz ins Museum

Der Muttenzer Rebberg mit seiner Artenvielfalt gehört zu den Gewinnern des «Gemeinde-Wettrennens», das vom Museum.BL organisiert wird. An der Vernissage und in der Ausstellung wird der Hang am Wartenberg als «einzigartiges Mosaik» bezeichnet.

Muttenzer Anzeiger ab Seite 3

Wenn Junioren die digitale Welt erklären

Seit geraumer Zeit gibt es das Projekt «Junioren helfen Senioren». Dabei helfen Schüler den älteren Mitmenschen im Umgang mit digitalen Endgeräten. Wir sind vorbeigegangen und haben zugeschaut.

Prattler Anzeiger ab Seite 11

Ahoi – Prattler Badi war Zentrum für Modellschiffe

Mehr als 500 Modellschiffe waren am vergangenen Wochenende in der Prattler Badi zu sehen. Der Nautic Racing Club Pratteln hatte zum 20. Mal zum Schaufahren geladen. Das Publikum kam zahlreich und bestaunte die liebevoll gestalteten Modelle. Foto Boris Burkhardt

Seite 11

Endlich! gesunde Blut + Leberwürste
Lederöpfelschnitzli dazu offeriert
Jenzer
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZA 4132/4133 Muttenz/Pratteln

045936

Landi aktuell

www.landi.ch

299.–

Garantie 5 Jahre

LANDI LEADER

TIEFPREIS HIT

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS – 40/2018

Tiefkühler Prima Vista A++ 147 l
Mit 6 Schubladen, verstellbaren Standfüssen, magnetischer Türschliessung und wechselbarem Türanschlag. Gewicht: 51 kg.
Masse: 143 × 55 × 58 cm.
17134

je **29.95**

Woolshell Jacke Damen und Herren
Material: 100 % Polyester.
Mit Strickoptik und Fleece.
Grössen Damen: S-XL.
Grössen Herren: S-XXL.
43409-12, 43402-06

LANDI LEADER

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Es git wider jede Daag früsche
Buttemoscht
Fam. Müller
Weiherhof, Gempenstrasse 1
4146 Hochwald
Tel. 061 751 30 38
049483

Wir suchen für unsere Kundschaft **EFH, Villen, Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser und Bauland** in Basel und Regio. Grössere Parzellen in der ganzen Deutsch-Schweiz.

TOP IMMOBILIEN
www.top-immo.ch
061 303 86 86
info@top-immo.ch

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu 5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafelsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08
K_1342

! Firma Hartmann kauft !
Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung
Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto** zu fairen Preisen **079 422 57 57**
www.heinztroeschag.ch

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Muttenzer & Prattler Anzeigers.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Jahresabo für Fr. 76.– verschenken

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Schach

Der Weltrekord von Muttenz hat viele Reaktionen ausgelöst

Das Video steht auf Youtube und vielleicht gibt es auch eine Erwähnung im Guinness-Buch.

Von Patrick Herr

Ausschnitt aus dem Youtube-Video zum Muttenzer Schach-Weltrekord, das jetzt online zu sehen ist. Foto Screenshot youtube

Muttenz hat seit September einen Weltrekord. Nämlich den, der grössten Schachstunde. Am 20. September kamen 1459 Schülerinnen und Schüler aus 70 Schulklassen auf den Sportplatz Margelacker und spielten Schach.

Das Echo war gross. Nicht nur diese Lokalzeitung hat darüber berichtet, sondern viele Medien aus der Region und der ganzen Schweiz.

Organisiert wurde der Weltrekord aus Anlass des 60-jährigen Bestehens des Schachclubs Muttenz. Dessen Präsident André Vögtlin sagt, es habe in den vergangenen zwei Wochen viel Resonanz zu diesem aussergewöhnlichen Anlass gegeben. «Die Reaktionen waren durchgehend positiv», sagt der Mitorganisator des Events. Auch Guinness World Records, die Organisation, welche als Hüterin der Weltrekorde fungiert, war sehr zufrieden, wie Vögtlin stolz festhält. «Die verantwortliche Dame hat mir auch gesagt, dass sie sich dafür einsetzen wolle, dass unser Weltrekord einen Platz im Buch erhält». Das ist nicht selbstverständlich, denn angesichts der Flut an Rekorden wird für jedes Buch eine Auswahl getroffen. Auf jeden Fall, so Vögtlin, war die Dame ganz begeistert.

Nicht nur sie war enthusiastisch. Auch die Schülerinnen und Schüler haben, so Vögtlin, nebst den Schachbrettern auch den Spass am Schachspiel mitgenommen. Vögtlin rechnet, dass nun 6000 Personen in Muttenz Zugang zu einem Schachbrett haben und freut sich darüber.

Vögtlin streicht im Gespräch immer wieder die Organisation und die vielen Helfer heraus. Rund 60 Personen waren zum Schluss involviert. Ohne sie und auch ohne die Sponsoren wäre der Anlass ja gar nicht möglich gewesen. Umso mehr freut sich Vögtlin auch im Nachhinein sehr darüber, dass die Organisation so reibungslos funktioniert hat.

«Es war» so Vögtlin, «ein Riesenaufwand». Eine Idee, die gewachsen sei, ein detailliertes Konzept, ein OK, wo das Miteinander sehr gut funktioniert habe und eine Whatsapp-Gruppe in der es während 3 Monaten viel zu besprechen gab.

Wenn Muttenz irgendwann diesen Weltrekord wieder verlieren würde, dann wäre das halt so. Vögtlin ist nicht auf den Titel «Weltrekordhalter» fixiert. Er sagt: «Für mich war es ein soziales Event und wenn jemand anders sowas machen möchte, dann helfe ich gerne und gebe unsere Erfahrungen weiter.»

Vögtlin fasst den Weltrekord so zusammen: «Schachclub, Kinderschach, Schulen, Politik, alles hat reibungslos zusammen funktioniert und das ist toll für Muttenz.»

Wer sich das Ganze nochmals anschauen möchte, der kann das jetzt auch auf youtube. Dort ist ein sehr schönes Video zum Weltrekord zu sehen. Im Suchfeld «Schach Muttenz» eingeben und das Video erscheint in der Resultateliste.

Rebberg

Vierte Etappe der Trockenmauern

Im Rahmen des Aufwertungsprojekts Rebberg-Zinggibrunn, des Naturschutzvereins Muttenz (NVM), werden ab Donnerstag, 11. Oktober, Aushubarbeiten durchgeführt, zwei weitere Trockenmauern durch Zivildienstleistende, unter der Leitung von Fachkräften der Stiftung Umwelteinsatz (SUS), errichtet und wahrscheinlich weitere kleinere Objekte umgesetzt.

Die fünf bisher erstellten Trockenmauern sind Zeuge für ein interessantes, traditionelles Handwerk, dessen Resultat nicht nur funktionell und ästhetisch, sondern auch ökologisch sehr wertvoll ist.

Die zwei neuen Mauerobjekte liegen im mittleren Rebberg, unterhalb der Schauenburg- und der Ifentalstrasse. Beide Strassen werden zeitweise für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Entsprechende Umleitungen werden signalisiert. Es ist auch zu beachten, dass die Zufahrten zu den Baustellen jederzeit für Lkw passierbar sind. Während der gesamten Bauzeit, welche je nach Witterung bis Ende November / anfangs Dezember dauern kann, muss mit Verkehrsbehinderungen und Wartezeiten gerechnet werden. Fussgänger können jederzeit passieren, es wird jedoch um entsprechende Vorsicht gebeten, halten Sie Kontakt mit dem Baupersonal.

Die fünfte Trockenmauer mit vorgelagertem Magerstandort. Foto Martin Erdmann

Der Platz beim Abzweiger Neusetz-/Schauenburgstrasse wurde von der Gemeinde als Installations- und Parkplatz vom 22. Oktober bis 9. November genehmigt.

Der NVM bittet alle fahrberechtigten Verkehrsteilnehmer, die von den Behinderungen betroffen sind, um Verständnis und hofft auf einen guten und unfallfreien Verlauf.

Martin Erdmann

Anzeige

Geschwister Jacques und Erna Zeller-Stiftung, Muttenz

unterstützt bedürftige, körperlich behinderte, kranke und insbesondere zerebral gelähmte Schweizerbürger, die im Kanton Baselland Wohnsitz haben. Bürger von Baselland, die ausserhalb des Kantons, jedoch in der Schweiz wohnen, können ebenfalls unterstützt werden. Neue Gesuche sind mit dem Antragsformular, das schriftlich bei der untenstehenden Adresse bezogen werden kann, einzureichen. Bei Antragstellern, die bereits früher Unterstützungen bezogen haben, genügt eine kurze Darstellung der aktuellen Situation. Anträge sind mit einem Einzahlungsschein für die Überweisung bis am 31. Oktober 2018 einzureichen. Verspätete Gesuche können nicht berücksichtigt werden!

Geschwister Jacques und Erna Zeller-Stiftung, Muttenz
p.A. Frau C. Meier, Rüttiweg 22, 4144 Arlesheim

Frischer **Buttenmost**
I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

rega

Im Notfall überall.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

reinhardt

Lokal
Vielfältig
Köstlich

Philipp Schrämmli/Laurids Jensen **Die Welt in Basler Kochtöpfen**
216 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2085-6
CHF 34.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

Mennonitengemeinde

Ein Kurs zu Fragen an das eigene Leben

Selfies posten, Leben teilen mit Bildern und Geschichten von dem, wo jemand gerade ist oder was jemand gerade tut – das gehört in unsere Zeit und verbindet uns mit anderen Menschen. Doch wo ist der Ort für ein paar tieferliegende Fragen wie zum Beispiel: Was hat mich zu dem gemacht, der oder die ich heute bin? Wie kann ich umgehen mit Kränkungen und Verletzungen? Welches Interesse hat Gott an mir als Mensch mit meinen Möglichkeiten und Grenzen? Um solche und ähnliche Fragen an das eigene Leben geht es beim MyLife-Workshop, der am 24. Oktober startet. An sechs Abenden steht jeweils ein Bild im Fokus, das uns hilft unsere Möglichkeiten und Grenzen bewusst zu machen. Es steht symbolisch für das, was mit dem eigenen Leben zu tun hat (zum Beispiel eine Münze – Was hat mich geprägt? Oder Musik – Wie klingt meine Lebensmelodie?).

Kurze Inputs leiten an zur persönlichen Auseinandersetzung, gefolgt von jeweils kleinen Austauschrunden, wo jeder selbst dosieren kann, wieviel sie oder er von sich erzählen möchte.

Der Kurs richtet sich an Personen, die über ihre eigene Lebensgeschichte nachdenken möchten und bereit sind ihre eigenen Erfahrungen zu teilen und von anderen zu lernen. Der Kurs ist kein Therapieangebot, will aber Anstösse geben, um daraus neue Impulse für die Zukunft gewinnen zu können. Der Kurs ist kostenlos. Wer möchte, kann einen freiwilligen Unkostenbeitrag geben.

Emanuel Neufeld, Pastor

MyLife-Workshop
24. Oktober bis 5. Dezember, jeweils mittwochs um 19.30 Uhr, Gemeindezentrum der Evangelischen Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 4, Muttenz.
Kursleitung: Heidi Rediger-Graber, Heilpädagogin, Emanuel Neufeld, Pastor
Flyer mit näheren Informationen unter www.menno-schaenzli.ch
Anmeldung bis 7.Oktober an: emanuel@menno-schaenzli.ch

Leserbriefe

Hoffen statt handeln

Zur ablehnenden Haltung der Muttenzer Stimmberechtigten zum Einwohnerrat fällt mir ein Zitat von Albert Einstein ein: «Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und trotzdem zu hoffen, dass sich etwas ändert.» Ich hätte lieber gehandelt als gehofft. *Jürg Bolliger, FDP*

Auf in den Wahlkampf

Die Muttenzer Gemeinde- und Landrätin Kathrin Schweizer (SP) steigt ins Rennen um einen Sitz im Baselbieter Regierungsrat. Flankiert von Landrat Adil Koller (Präsident SP Baselland), der Birsfelder SP-Gemeinderätin Regula Meschberger und Grünen-Landrätin Florence Brenzikofer (Co-Präsidentinnen des Unterstützungskomitees, v.l.), lancierte sie am vergangenen Freitag im Liestaler Regierungsgebäude ihren Wahlkampf. Wenn Kathrin Schweizer den Sprung in die Regierung schafft, würde in Muttenz eine vorgezogene Ersatzwahl in den Gemeinderat fällig. Reto Wehrli

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfrn. Bea Root. *Kollekte:* Kovive – Ferien für Kinder in Not.

Wochenveranstaltungen. *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen.

Altersheim-Gottesdienste: Freitag, 5. Oktober. APH Zum Park: 15.30 Diakon Werner Bachmann. – APH Käppeli: 16.30 Diakon Werner Bachmann.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. *Diözesane Kollekte* für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorgenden des Bistums Basel. – **Montag.** 17.30 Rosenkranzgebet. – **Dienstag.** 13.30 Plauschbummel, Treffpunkt St. Jakob, Richtung Chrischona. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Olma-Bratwurst-Plausch im Pfarreiheim. Zu diesem Anlass laden Sie die Missionsgruppe und der Pfarreirat herzlich ein am *Sonntag, 21. Oktober.* Nach dem Gottesdienst von 10.15 Uhr servieren Ihnen Mitglieder der Missionsgruppe und des Pfarreirats die echte Olma-Bratwurst! Eine Bratwurst mit Kartoffelsalat (Senf ist typisch für die Nordwestschweiz) kostet Fr. 10.–. Kinder essen gratis. – **Koordinationssitzung der Gruppen und Vereine** am *Montag, 22. Oktober,* 19 Uhr im Ritrovo. Daten zuhanden der Agenda für das Jahr 2019 senden Sie bitte so rasch wie möglich an f.baumann@rkk-muttenz.ch und marco.guerber@rkk-muttenz.ch.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag. 10.00 Gottesdienst, *kein* Kindergottesdienst. – **Donnerstag.** 14.30 Seniorenbibelstunde.

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Sonntag. 10.00 Gemeinsamer Gottesdienst mit der Chrischona-Gemeinde Pratteln in Pratteln. *Bei uns findet kein Gottesdienst statt!* – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde. – **Samstag.** 8.30 Gemeindegebet.

Nachrichten

Kollision auf der St. Jakob-Strasse

pd. Am Donnerstag vergangener Woche ereignete sich auf der St. Jakob-Strasse in Muttenz eine Kollision zwischen einem Personenwagen und einem Motorrad. Eine Person wurde verletzt.

Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr kurz vor 11.30 Uhr ein 65-jähriger Personenwagenlenker auf der St. Jakob-Strasse in Richtung Basel. Vor der Lichtsignalanlage beabsichtigte der Lenker, den Fahrstreifen in Richtung Delémont zu wechseln. Dabei übersah er eine Motorradlenkerin, welche sich bereits auf dieser Spur befand. In der Folge kam es zu einer Kollision zwischen dem Personenwagen und dem Motorrad.

Die 63-jährige Motorradlenkerin wurde beim Unfall verletzt und musste durch die Sanität in ein Spital gebracht werden.

Der Personenwagen sowie das Motorrad musste durch ein Abschleppunternehmen aufgeladen und abtransportiert werden.

Frau angefahren – Polizei sucht Zeugen

MA. In der Rheinfelderstrasse in Birsfelden wurde am Dienstag kurz nach 6 Uhr eine Frau auf dem Fussgängerstreifen im Bereich der Einmündung Liestalerstrasse angefahren. Die Fussgängerin wurde dabei schwer verletzt, wie die Polizei Basel-Landschaft am Dienstagnachmittag mitteilte.

Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei fuhr ein 28-jähriger Personenwagenlenker in der Rheinfelderstrasse in Birsfelden Richtung Schweizerhalle. Links neben ihm fuhr das Tram in gleicher Richtung.

Im Bereich Liestalerstrasse übersah er eine 46-jährige Fussgängerin, welche von rechts, aus der Liestalerstrasse kommend, die Rheinfelderstrasse auf dem dortigen Fussgängerstreifen überqueren wollte. Folglich kollidierte der Personenwagen frontal mit der sich auf dem Fussgängerstreifen befindlichen Fussgängerin. Diese wurde dabei schwer verletzt und musste durch die Sanität in ein Spital eingeliefert werden.

Die Polizei Basel-Landschaft sucht nun Zeugen. Personen, welche Angaben zu diesem Unfall machen können, werden gebeten, sich bei der Einsatzleitzentrale in Liestal zu melden (Telefon 061 553 35 35).

reinhardt

Mitreissend
Tiefgründig
Bewegend

Christina Boss, Christian Boss

Der Doktor und der liebe Gott – Ärzte erzählen aus ihrem Leben

352 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2301-7

CHF 34.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

Top 5 Belletristik

1. **Alex Capus**
[1] Königskinder
Roman | C. Hanser Verlag

2. **Jürg Halter**
[4] Erwachen im 21. Jahrhundert
Roman | Zytglogge Verlag

3. **Giovanni Orelli**
[–] Der lange Winter
Roman | Limmat Verlag

4. **Gianna Molinari**
[–] Hier ist noch alles möglich
Roman | Aufbau Verlag

5. **Juli Zeh**
[5] Neujahr
Roman | Luchterhand Literaturverlag

Top 5 Sachbuch

1. **Tobias Esch, Dr. med Eckart von Hirschhausen**
[–] Die bessere Hälfte – Worauf wir uns mitten im Leben freuen können
Lebenshilfe | Rowohlt Verlag

2. **Ph. Loser, T. Mangold, C. Miozzari, M. Rockenbach**
[1] Der FC Basel und seine Stadt
Sport | Christoph Merian Verlag

3. **Gegor Gysi**
[–] Ein Leben ist zu wenig
Autobiografie | Aufbau Verlag

4. **Dalai Lama, Sofia Stril-Rever**
[4] Der neue Appell des Dalai Lama an die Welt
Ethik | Benevento

5. **Samuel Glättli, Marc Zollinger** (Hrsg.)
[–] Globi und die Demokratie
Kindersachbuch | Orell Füssli Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Jonas Kaufmann**
[2] Eine italienische Nacht – Live aus der Waldbühne Berlin
Klassik | Sony

2. **Miriam Feuersinger, Franz Vitzthum**
[–] Capricornus Consort Basel Chriostoph Graupner – Duo-Kantaten
Klassik | Christophorus

3. **Sophie Hunger**
[–] Molecules
Pop | Universal

4. **Paul McCartney**
[3] Egypt Station
Pop | Universal

5. **Tony Bennett & Diana Krall**
[5] Love Is Here To Stay
Pop | Universal

Top 5 DVD

1. **Leaning into the Wind**
[–] Thomas Riedelsheimer, Andy Goldsworthy
Dokumentarfilm | Indigo

2. **Der Hauptmann**
[–] Max Hubacher, Milan Peschel
Spielfilm | Rainbow Universum Film

3. **A Beautiful Day**
[–] Joaquin Phoenix, Ekaterina Samsonov
Spielfilm | Universal Pictures

4. **West Side Story**
[4] Musik: Leonard Bernstein / Stephen Sondheim
Film-Musical | Regie: Robert Wise

5. **Peter Hase**
[5] Rose Byrne, Daisy Ridley
Kinderfilm | Rainbow Video

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Fussball Senioren 40+ Promotion

Der Start in die neue Saison ist mehr als gelungen

Beim SV Muttenz zieht man eine erfreuliche Zwischenbilanz nach dem ersten Drittel der Spielzeit.

Von Beat Lustenberger*

Ungeschlagen auf Rang 2: Die Senioren 40+ Promotion des SV Muttenz sind in der Saison 2018/19 richtig gut unterwegs. Foto zVg SV Muttenz

Nach sechs Runden – einem Drittel der Saison – liegt das Team des SV Muttenz hinter dem FC Riederwald/Laufen noch ungeschlagen mit 14 Punkten auf dem 2. Platz. Mit zehn gewonnen Punkten in vier Auswärtsspielen hat man die Punktzahl auf fremden Plätzen gegenüber der ganzen Vorsaison bereits verdoppelt. Zu Hause wurden in zwei Spielen vier Punkte gegen den FC Bubendorf und US Olympia Basel erspielt. Das Saisonziel Ligaerhalt kann revidiert und höher gesteckt werden.

Routine und Klasse

Da wiederum keine neuen jungen Spieler zur Mannschaft gestossen sind, ist das Team gegenüber der Konkurrenz nochmals etwas älter geworden. Jedoch werden Routine und fussballerische Klasse noch dominanter ausgespielt als zuvor. Nur sehr wenige Tore werden zugelassen und im Sturm wirbelt weiterhin der superschnelle Vincenzo Cirelli die Gegner schwindlig, ideal unterstützt von Riccardo Legge und Pascal Wenger. Drei neue, altbekannte Spieler konnte der Trainer reaktivieren und ins Aufbautraining aufnehmen. Es sind dies Claudio Circhetta, ein Ex-Fifa-Schiedsrichter, sowie Marc Frei und Urs Bachmann, die in der Vergangenheit für das Muttenzer «Eins» gespielt hatten.

Im schwierigen Auswärtsspiel auf dem «Geläuf» vom FC Riederwald, geografisch kurz vor Delémont gelegen, ging das Muttenzer Team mit zwei Toren in der ersten Hälfte in Führung. Jedoch musste in der Schlusssekunde noch der Ausgleich hingenommen werden. Das Last-Minute-Tor war ärgerlich, da so die Tabellenführung nicht übernommen werden konnte. Jedoch hätte das SVM-Coachingteam Domenico Pieri und Thomas von Wartburg vor dem Match sofort einem gewonnenen Punkt zugestimmt. Speziell erwähnenswert war dabei, dass der «Edelfan» Werner Knobel (Ex-Handballikone am Kreis beim TV Muttenz) die weite Reise in den Jura mit dem Zug und dem Postauto angetreten hatte, dies zur Verblüffung aller anderen angereisten Fans und der ganzen Mannschaft.

Neue Trikots

Der ganze SV Muttenz (33 Teams!) wurde auf diese Saison mit einheitlichen, neuen Trikots ausgerüstet. Ein herzliches Dankeschön allen Dress-Sponsoren! Bis zur Winterpause stehen noch drei Partien an. Das nächste Heimspiel gegen das Team von BCO BVB Alemannia findet am Samstag, den 13. Oktober, um 13 Uhr auf dem Margelacker statt.

**Captain SV Muttenz*

Fussball 2. Liga international

Die Kleinigkeiten richtig gemacht

Der SV Muttenz siegt beim FC Prishtina Bern mit 2:0 (1:0).

In einer animierten, hart umkämpften Partie bezwingt der SV Muttenz auswärts den FC Prishtina Bern verdientermassen mit 2:0. Da die Begegnung über weite Strecken ausgeglichen verlief, entschieden schlussendlich Kleinigkeiten über Sieg und Niederlage. So erwiesen sich die Gäste als effizienter, und als die Stadtberner in den letzten 20 Minuten äusserst druckvoll agierten und sich zahlreiche Torchancen erarbeiteten, konnten sich die Muttenzer wiederum auf einen glänzend disponierten Valentino Reist zwischen den Pfosten verlassen. Sein Husarenstück lieferte er in der Nachspielzeit, als er den Abschluss des bulligen Ardit Zenuni aus kurzer Distanz sensationell mit dem Fuss abwehrte.

Forecheckende Berner

In der ersten Halbzeit bestimmten die Baselbieter das Spiel und sie gingen noch vor Ablauf der ersten Viertelstunde in Führung. Loris Minnig setzte am gegnerischen Strafraum energisch nach, spitzelte das Leder zu Luca Brunner, der nicht lange fackelte und mit seinem Schuss für Schlussmann Albano Gjokaj unerreichbar in die tiefe untere Ecke traf. Das gleiche Duell gab es später nach einem präzisen Zuspiel von Manuel Jenny nochmals, diesmal behielt jedoch der Prishtina-Hüter die Oberhand.

Nach der Pause steigerten sich aber die bisher eher zurückhaltend auftretenden Gastgeber erheblich, und Zenuni verpasste im Anschluss an eine herrliche Hereingabe des agilen Edmond Lekaj am hinteren Pfosten freistehend den Ausgleich. Die Gäste bekundeten nun gegen die aggressiv forecheckenden Hausherren mehr Mühe im Spielaufbau, sodass sie ihnen jeweils nach Ballverlusten Chancen zugestehen mussten. Reist liess sich allerdings weder von Lekaj noch von Dardan Mehmeti überwinden.

Wieder ohne Gegentor

Mitten in dieser für sie heiklen Phase sorgten dann aber die Muttenzer für die Vorentscheidung. Der eingewechselte Junior Robin Hänggi behauptete den Ball und bediente Minnig, der den ihm gewährten Freiraum nutzte und mit seinem Distanzschuss wuchtig ins Netz traf.

Die nie aufgebenden Einheimischen gaben sich jedoch noch keineswegs geschlagen, denn Mehmeti setzte sich nur kurz darauf im Sechzehner der Rotschwarzen durch, traf aber nur den Pfosten. Deshalb blieb Reist nun bereits zum dritten Mal in Folge ohne Gegentreffer und die Mannschaft von Trainer Peter Schädler konnte die drei Zähler ins Baselbiet entführen.

Morgen Samstag, 6. Oktober, will der SV Muttenz zu Hause gegen den FC Moutier die Tabellenspitze verteidigen. Anpfiff im Margelacker ist um 17 Uhr.

Rolf Mumenthaler für den SV Muttenz

Telegramm

FC Prishtina Bern – SV Muttenz 0:2 (0:1)

Bodenweid. – 150 Zuschauer. – Tore: 13. Brunner 0:1. 79. Minnig 0:2.

Muttenz: Reist; Sprecher, Kurt, Tanner, Gassmann; Muelle; Minnig, Jenny (84. Eggenberger), Eraslan; Koç (63. Hänggi), Brunner (84. Locher).

Basketball Mixed U13 Low

Erste Match-Erfahrungen für ein neu zusammengesetztes Team

Der TV Muttenz bestritt am ersten Spieltag in Allschwil seine Spiele gegen Münchenstein und Kleinbasel erfolgreich.

Von Nicole Jochim*

Bereits eine Woche vor den Herbstferien stand für das neue U13-Team des TV Muttenz der erste Spieltag in Allschwil auf dem Programm. Das Muttenzer Team setzt sich aus Spielerinnen und Spielern der letztjährigen U11 High, U11 Low, U13 High und U13 Low zusammen. Die Erfahrung und das Spielniveau sind entsprechend unterschiedlich und das Team tritt deshalb in der tieferen Stärkeklasse an. In der Vorrunde finden vier Spieltage mit je zwei Spielen statt.

Die Muttenzer U13 nach dem zweiten Spiel. Stehend (von links): Nicole Jochim (Trainerin), Leandro Mangani, Engin Can Uludag, Leandro Tiburselli, Mario Putrino, Jesse Schröer; kniend (von links): Santiago Lopes Nunes, Ivan Dabovic, Keno Suter, Jaro Seiler.

Foto zVg TV Muttenz Basket

Missglückter Start

Zum Auftakt traf der TV Muttenz auf den BC Münchenstein. Obwohl das Spiel über weite Strecken ausgeglichen hin und her wogte, zeichnete sich doch schon bald ab, dass die Muttenzer das Geschehen weitgehend unter Kontrolle hatten. Mit 42:30 ging der erste Sieg dann auch verhältnismässig deutlich an Muttenz.

In der zweiten Begegnung gegen den BC Bären Kleinbasel 3 hatten die Muttenzer mehr zu kämpfen. Vor allem der Start misslang kläglich – nach wenigen Minuten lagen die Muttenzer mit 0:10 im Rückstand. Doch mit verbessertem Zusammenspiel und einer aufmerksameren Verteidigung kämpften sie sich zurück und holten Punkt um Punkt auf.

Neben dem erhöhten Einsatz kam den Muttenzern zu Gute, dass sich die Gegner zunehmend aufregten und darüber phasenweise beinahe das Spielen vergassen. Im Gegenzug liessen sich die Muttenzer Jungs nicht beirren und gingen souverän in Führung.

Diese gaben sie bis zum Ende nicht mehr ab und gewannen letztlich verdient mit 49:39.

Mädchenteam im Aufbau

Im Anschluss an den offiziellen Spieltag bestritten die U13-Mädchen einen Match gegen den BC Allschwil. Unterstützt durch vier Spielerinnen aus Liestal sammelten die Mädchen erste Spielerfahrungen in der neuen Liga, in der Muttenz in der Rückrunde auch gerne mitmischen möchte. Dafür fehlen jedoch noch weitere Mädchen der Jahrgänge 2006/07/08. Interessierte Mädchen sind jederzeit im Training willkommen. Für Jungs besteht derzeit ein Aufnahmestopp.

Die Muttenzerinnen kämpften tapfer. Gegen die teilweise bereits erfahrenen und in den meisten Fällen technisch und von der Grösse her weit überlegenen Allschwilerinnen war jedoch (noch) kein Kraut gewachsen. Das Muttenz-Liestal-Kombinat verlor diskussionslos mit 17:51 (7:20).

**für den TV Muttenz Basket*

TV Muttenz – BC Münchenstein 42:30
Es spielten: Santiago Lopes Nunes, Giordano Rosati, Mario Putrino, Engin Can Uludag, Ivan Dabovic, Keno Suter, Leandro Tiburselli, Jesse Schröer, Jaro Seiler, Leandro Mangani. Trainerin: Nicole Jochim.

TV Muttenz – BC Bären Kleinbasel 49:39
Es spielten: Santiago Lopes Nunes, Mario Putrino, Engin Can Uludag, Ivan Dabovic, Keno Suter, Leandro Tiburselli, Jesse Schröer, Jaro Seiler, Leandro Mangani. Trainerin: Nicole Jochim.

BC Allschwil – TV Muttenz 51:17
Es spielten: Luana Friesewinkel, Laila Suter, Ela Mühlethaler, Aylin Taskin, Serena Stellavato, Silja Immeli, zusammen mit vier Liestalerinnen. Trainerin: Nicole Jochim.

Schulsport

Die Minivolleyball-Turniere stehen vor der Tür

2. und 3. Klassen können sich ab sofort anmelden.

Bald ist es wieder so weit! Die regionalen Ausscheidungen des Minivolleyball-Turniers für Sekundarschülerinnen und -schüler finden dieses Jahr am Mittwoch, 14. November, in Allschwil sowie am Mittwoch, 21. November, in Aesch und Oberdorf statt. Die Einteilung der Regionen ist auf der Homepage des Sportamts Baselland (www.bl.ch/sportamt) ersichtlich. Das Finalturnier kommt am Freitag, 7. Dezember, in Aesch zur Austragung.

Teilnahmeberechtigt sind Mädchen und Knaben der 2. und 3. Klassen, verteilt auf vier Kategorien. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen aus derselben Sportklasse sein. Auf Nachfrage und wenn es der Spielplan zulässt, können ebenfalls Teams des 7. Schuljahres teilnehmen.

Beliebt: Minivolleyball ist bei den Schülerinnen und Schülern hoch im Kurs.

Foto Archiv MA

Die Anmeldung und Betreuung muss durch eine Lehrperson erfolgen. Die Anmeldung kann am besten online via Sportamt-Homepage erfolgen oder mittels Anmeldeformular direkt an die regionalen Organisatoren. Anmeldeschluss ist Freitag, der 26.Oktober.

Sobald der Spielplan erstellt ist, werden die teilnehmenden Teams direkt von den regionalen Veranstaltern die entsprechenden Unterlagen erhalten. Die ausgefüllte Teamliste ist am Turniertag durch die Betreuungsperson dem Organisator abzugeben. Die Betreuungsperson muss während der gesamten Spielzeit anwesend sein und übernimmt die Verantwortung für ihre Teams.

Sportamt BL

Muttenz

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 40/2018

Gymnasiasten treffen auf Primarschüler

Im Rahmen der Unesco-Woche des Gymnasiums Muttenz hat eine Klasse für unsere Schülerinnen und Schüler Pausenspiele aufgearbeitet und erfunden, diese dann während einer Woche den Schülerinnen und Schülern klassenweise beigebracht. Der Artikel wurde von den Schülerinnen und Schülern der Gym-Klasse verfasst.

Während einer Woche brachten Gymnasiasten Primarschülern Pausenspiele bei, Spiele wie Halli Hallo, Räuber und Poli und Eigenkreationen wie Di Di Gi und das 2Wd-Spiel. Das Projekt beschäftigte uns in der allgemeinen Unesco-Woche des Gymnasiums Muttenz vom 24. bis 28. September 2018. Das Ziel dieses Projekts war es, Primarschüler dazu zu motivieren, sich in den Pausen mehr zu bewegen und zusammen mit anderen Schülern etwas zu spielen.

Nach heissen Sommerwochen kam die kalte Herbstluft und etwa 40 Schülerinnen und Schüler standen mit kalten Händen und Füssen auf dem Pausenplatz des Margelacker 2 in Muttenz. Alles begann drei Wochen zuvor, als die Klasse 2Wd des Gymnasiums Muttenz am Klassentag Pausenspiele ausprobierte und auswählte. Es wurden Gruppen gebildet und ein Spielprogramm erstellt. Während je 90 Minuten pro Klasse wurde jeweils ein ähnliches Programm durchgeführt. Beschäftigt wurden Klassen der 3. bis 6. Stufe.

Drei Fangspiele wurden jeweils der ganzen Klasse gezeigt. In der restlichen Zeit wurde die Schulklasse in fünf Gruppen eingeteilt, in welchen sie von Posten zu Posten gingen, um die Spiele kennenzulernen und diese auch zusammen mit uns zu spielen. Viele Spiele waren den Primarschülern jedoch schon bekannt.

Die Woche war lustig und spannend, da verschiedene Altersgruppen aufeinandertrafen. Die Woche bereitete allen Spass und Freude, aber man ist dennoch froh, dass sie nun vorbei ist und man die wohlverdienten Herbstferien geniessen kann. Und wie sieht es im Margelacker 2 aus? Dort wird nun hoffentlich in den Pausen fleissig miteinander gespielt und sich ordentlich ausgetobt. Die Woche war ein voller Erfolg und es war eindeutig Spiel und Spass.

Aus dem Gemeinderat

Zivilschutz-Beförderungen
Der Gemeinderat beschliesst die Beförderungen zum Leutnant folgender Angehöriger der Zivilschutzkompanie Muttenz:

- Christian Meier
- Alessandro Giordano

Lichtprojektions-bewilligung
Der Gemeinderat genehmigt der evangelisch reformierten Kirche die dritte Lichtprojektion an die Wehrmauer der Kirche St. Arbogast vom 1. Dezember 2018 bis 6. Januar 2019.

Der Gemeinderat

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 1211: 171 m², **Gartenanlage «Freuler»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Kirisikoglu Ali, Muttenz; Kirisikoglu Elif, Muttenz), Eigentum seit 16.1.2015. Erwerber: Masyan Ayse, Reinach BL.
Kauf. Parz. 2677: 1002 m² mit Kleinbaute/Nebengebäude, **Breitschädel 8, Acker, Wiese, Weide «Breitschädel»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Dätwyler Hans, Frenkendorf; Dätwyler-Rebmann Astrid, Frenkendorf), Eigentum seit 19.9.2001. Erwerber: Stöckli Kuhn Denise, Pratteln.
Kauf. Parz. 1208: 565 m² mit Einfamilienhaus, **Muttenzerstrasse 138,** Garage, Muttenzerstrasse 138a, **übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Freuler»**; Parz. 1209: 185 m², **Gartenanlage «Freuler»**. Veräusserer: González Castro José, Birsfelden, Eigentum seit 28.1.1998, 2.2.2007. Erwerber: González Torres Oliver, Birsfelden.

Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag

www.reinhardt.ch

reinhardt

Mitteilung

Das Museum.BL zeigt neue Naturschätze

Die seltenen Gewöhnlichen Wilden Weinbergtulpen (Tulipa sylvestris) tauchen den Muttenzer Rebberg im Frühling in ein leuchtendes Gelb. Im 16. Jahrhundert kam diese Tulpe als Zierpflanze nach Mitteleuropa und ist inzwischen verwildert.

Foto Martin Erdmann

Peter Vogt (Gemeindepräsident) und Martin Erdmann (Projektleiter Aufwertungsprojekt Rebberg Zinggibrunn) mit der Muttenzer Tafel.

Foto Pit Schmid

pd. Der geheimnisvolle Pyrenäen-Milchstern im Sissacher Wald, die neue Trockenmauer in Maisprach oder der artenreiche Muttenzer Rebberg: Mit den Naturporträts der Gewinner des Gemeinde-Wettrennens 2018 wird die Ausstellung «Wildes Baselbiet. Tieren und Pflanzen auf der Spur» um drei Naturschätze reicher. Letzte Woche an der Vernissage wurden die drei neuen Porträts enthüllt. 21 Gemeinden zeigen nun im Museum.BL die Vielfalt der Baselbieter Tier- und Pflanzenwelt. Darunter neu auch Muttenz, wo der Rebberg im Mittelpunkt steht.

Muttenz: Mosaik der Vielfalt

Der sonnige Hang am Muttenzer Wartenberg ist ein einzigartiges Mosaik aus verschiedenen Lebensräumen. Zwischen den Reben sorgen Streuobstwiesen, Kleingärten und Hecken für Vielfalt mit vielen seltenen Arten. Mit dem «Aufwertungsprojekt Rebberg Zinggibrunn» des Naturschutzvereins Muttenz wird dieses Mosaik erhalten und vergrössert. In mehreren Etappen über fünf Jahre wird der Rebberg noch attraktiver gestaltet. Ob Trockenmauern, Steinhaufen, Holzstapel oder Magerstandorte, ob Nisthilfen, Wildsträucher oder Krautsäume – jeder Mosaikstein trägt zur Vielfalt bei. Das Projekt ist bereits ein voller Erfolg. Zaunammer und Gartenrotschwanz brüten regelmässig. Sogar ein sehr seltener Wiedehopf hat sich bereits umgesehen. Noch hat er allerdings keine Partnerin gefunden. Vielleicht brütet der Vogel mit dem unverwechselbaren Kopfschmuck bald auch in Muttenz – das erste Mal seit Jahrzehnten.

Das Wettrennen geht weiter

Auch im kommenden Jahr werden drei neue Porträts die Naturausstellung im Museum.BL bereichern, Platz bietet sie für alle 86 Gemeinden des Kantons. Die drei Gemeinden, die am 31. Januar 2019 die meisten Stimmen und Spenden erhalten haben, können in der Ausstellung «Wildes Baselbiet. Tieren und Pflanzen auf der Spur» mittels Filmen, Bildern und Texten ihre Naturschätze zeigen. Träger des Projekts ist der Verein Freundeskreis Museum.BL. Interessierte können ihre Lieblingsgemeinde mit einem Beitrag ins «Gemeindekässeli» in der Ausstellung unterstützen oder auf www.wildesbaselbiet.ch einmal täglich ihre Stimme abgeben.

Was ist in Muttenz los?

Oktober

Di 9. Musikalische Unterhaltung.
Schlagersänger Claudio De Bartolo, 15 bis 16 Uhr, APH Käppeli, Café-Restaurant, Reichensteinerstrasse 55.

Mi 10. Treffpunkt für alle ab 55.
Kaffee, Infos, Kontakte, Oldithek, 14 bis 17 Uhr, St. Jakob-Strasse 8.

Sa 13. Arbeitstag im Bauernhausmuseum.
Thema: «Holz bearbeiten», 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum, Oberdorf 4.

So 14. Diapsalma – Geistliche Konzerte.
«Ein Kürbis spricht», Musik um 1640 aus der «Kürbishütte» von H. Albert, H. Schütz u.a., 19 bis 20.30 Uhr, Kirche St. Arbogast.

Di 16. Café international.
Treffen für Frauen aus aller Welt, 14 bis 16 Uhr, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4.

Mi 17. Sturzprophylaxe.
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Singen – offen für alle.
14.30 bis 15.30 Uhr, anschliessend Kaffee und Kuchen, Pfarreisaal, katholische Kirche, Tramstrasse 57.

Do 18. Gemeindeversammlung.
19.30 Uhr, grosser Saal, Mittenza, Hauptstrasse 4.

Sa 20. Naturschutztag.
8.30 bis 16 Uhr, Naturschutzverein Muttenz.

Musikalische Unterhaltung.
14.30 bis 15.30 Uhr Jodlerclub Muttenz, APH Käppeli, Reichensteinerstr. 55, Café-Restaurant. Kontakt: Ella Moser/ Annegret Heckel Tel. 061 465 12 12.

So 21. Muttenzer Herbstlauf.
Volkslauf über 5,5 und 10 km. Schülerrennen 0,9 und 1,6 km sowie Schulklassencup, 10 bis 14 Uhr, Sportplatz und Turnhalle Margelacker.

Di 23. Zyschtigträff.
Schwyzer-Chrüzfahrt – Lieder von Kanton zu Kanton, Zvieri, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 14.

Mi 24. Herbst- und Winterkinderkleiderbörse.
Annahme: 23.10., 14 bis 17.30 Uhr; Verkauf: 24.10., 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 55.

Sturzprophylaxe.
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Sa 27. Spaghetti-Essen.
Spaghetti von 11 bis 15 Uhr, Öffnungszeiten normal von 10 bis 17 Uhr. Mit Dampfeisenbahnfahrten, Robinsonspielplatz, Hardacker 6.

So 28. Museumssonntag.
Ortsmuseum geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum geöffnet von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr.

Kirchenkonzert.
«Stabat Mater» von G.B. Pergolesi. Karen Haverbeck (Sopran), Beatrix Nagy (Mezzo-Sopran), Mario Eritreo (Orgel & Klavier). 19 Uhr in der römisch-katholischen Kirche Muttenz, Tramstrasse 57. Eintritt frei, Kollekte.

Tischtennis.
NLA Herren. TTC Rio-Star Muttenz – STT Lugano. 14 Uhr, Kriegackerturnhalle, Gründenstrasse 32, Muttenz.

Di 30. Autorenlesung mit Arno Camenisch.
Arno Camenisch liest aus seinem neuen Roman «Der letzte Schnee», 20 bis 21.30 Uhr, katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 53.

Mi 31. Sturzprophylaxe.
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Die Grauen Stare – Singen für Senioren.
Konzertbeginn 15 Uhr, evangelische Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 4.

November

Do 8. Musikalische Unterhaltung.
Schlager und Volksmusik mit Martin Pock, 14.30 bis 17 Uhr, APH Käppeli, Café-Restaurant, Reichensteinerstrasse 55.

Fr 9. Chutz-Lesenacht in allen Farben
Alter: 3. bis 5. Klasse, Anmeldung in der Bibliothek zum Chutz, Brühlweg 3.

Mi 14. Museumssonntag.
Ortsmuseum geöffnet von 14 bis 17 Uhr.

Singen – offen für alle.
14.30 bis 15.30 Uhr, anschliessend Kaffee und Kuchen, Pfarreisaal, katholische Kirche, Tramstrasse 57.

Tischtennis.
NLA Herren. TTC Rio-Star Muttenz – TTC Will SG. 15 Uhr, Kriegackerturnhalle, Gründenstrasse 32, Muttenz.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Nautic Racing Club

Die Fernbedienung in der Hand weckt das Kind im Mann

Am Wochenende trafen sich rund 100 Liebhaber von Modellfahrzeugen zu Wasser und zu Land beim 20. Schaufahren in der Badi Sandgruben.

Von Boris Burkhardt

Der Hingucker in der Badi: Eine Autofähre im Massstab 1:16.

Fotos Boris Burkhardt

Besondere Aufmerksamkeit zog David Merz aus dem Sankt-Galler Rheintal auf sich: Er hatte eine Autofähre im Massstab 1:16 zum 20. Schaufahren des Nautic Racing Club Pratteln (NRC) mitgebracht, die nun am Beckenrand in der Badi Sandgruben die unterschiedlichsten Fahrzeuge aufnahm, die auf einer Miniaturstrasse schon Schlange standen. Denn die Fähre mit der dazugehörigen massstabsgetreuen Mautstation und der Anlegerampe war nur eines von über 500 Modellen zu Wasser und zu Land, die etwa 100 Liebhaber am vergangenen Wochenende in die Badi gebracht hatten: Dort wimmelte es zum 30. Geburtstag des NRC Pratteln neben den grossen Schleppern, schnellen Motorbooten und eleganten Seglern in den Becken auch auf dem Land von Sattelschleppern, Traktoren, Rettungswagen und sogar Panzern.

Andreas Gasser, von Beginn an Präsident des NRC, lädt gerne auch andere Modellbauer und -fahrer ein, während in der Regel Schaufahrten nautischer Clubs nur den Schiffen vorbehalten sind. In Pratteln entstand so aber eine genüssliche Wuselatmosphäre in der Badi, bei der man sich als Besucher auch einfach nur hinsetzen und zusehen konnte.

Mehr Besucher zum Jubiläum

So machte es auch Roger Dürrenberger aus Pratteln, der bereits das dritte Mal zum Schaufahren kam. Daheim habe er auch Modelle, aber keine Schiffe, erklärte er. Nicht ganz klar wurde aber, ob nun er oder sein vierjähriger Sohn sich gewünscht hatte, zum Geburtstag des Letzteren hierherzukommen – am Wochenende wurde mancher gestandene Mann mit der Fernbedienung in der Hand wieder zum Spielbub.

Für echte Spielbuben und -mädchen hatte allerdings Olivier Puillon vom NRC gesorgt: Im kleinen Rutschbecken durften Kinder für zwei Franken fünf Minuten lang kleine Fischerboote lenken, die er selbst gebaut und mit genügend Puffer für Fahranfängerfehler versorgt hatte. Ausserdem hatte er die Fernbedienungen gedrosselt, sodass die Kinder nur moderat Gas geben konnten. «Die Kinder kommen immer zu den Schaufahrten und dürfen keines der tollen Modelle anfassen», sagt Puillon; «das wollte ich ändern.»

Wenn die Badi einigen Besuchern voller vorkam als bei den Schaufahrten der letzten Jahre, trog sie ihr Eindruck nicht: Zum runden Geburtstag des Vereins hatte Gasser in wesentlich grösserem Umfang eingeladen, nämlich nicht nur über den Schweizer Schiff-Modell-Verband, sondern auch über den internationalen Dachverband der Alemannischen Schiffsmodellfreunde mit Mitgliedern in der Schweiz, Deutschland, Österreich, Liechtenstein, Frankreich – zusätzlich kamen noch Freunde aus Holland.

Über die Dachverbände besuchen sich die Schiffsmodelliebhaber gegenseitig, wie Gasser erklärt. Denn ausser diesen Treffen bleibt den neun aktiven Mitgliedern des Prattler Vereins nur das LGS-Gelände in Weil am Rhein, um ihre Schiffe fahren zu lassen: «In Pratteln haben wir keine Gewässer, die geeignet wären.» Gasser selbst besitzt laut eigener Angabe 30 Modelle, vom Frachtschiff bis zum Segelboot. Die Prattler Nautiker selbst dürfen jedoch nicht teilnehmen am Schaufahren: Zusammen mit den Passivmitgliedern sind sie an diesem Wochenende für den Festablauf und das leibliche Wohl zuständig.

Rund 500 schöne und originelle Modelle waren zu sehen.

Mehr als hundert Personen kamen in die Prattler Badi.

Neuer Kurs für Frauen Selbstverteidigung

Samstag 20. + 27. Oktober, 13 – 16 Uhr
Für höhere Sicherheit im Alltag.
Richtiges Verhalten in Notwehr.
Für Frauen und Mädchen ab 15 Jahren.
Es sind keine Vorkenntnisse nötig.
Jetzt anmelden! mail@kun-tai-ko.ch

KUN-TAI-KO SWITZERLAND
KUN-TAI-KO Füllinsdorf
Tel. 061 901 61 39 www.kun-tai-ko.ch

049531

Gelernter selbstständiger Gärtner
übernimmt **sämtliche Gartenarbeiten inkl. Steinarbeiten**
079 665 39 51
061 382 63 31
N. Salzillo
049539

waser

ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- HORNUSSEN Mühlehalde 175
- RHEINFELDEN Industrie-Ost
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

K_1346

Restaurant Gehrenacker
Oberfeldstrasse 21, 4133 Pratteln

Aktuell

Wild

Auf Euren Besuch freut sich
Familie Wyss
und das Gehrenacker-Team
Telefon 061 821 52 52

047330

Zeitungsleser lesen auch die Inserate

Baumfällungen/Rodungen
Rodungsarbeiten sind mit unserem Equipment kein Problem. Unmögliches Terrain fordert uns heraus.

Team Vertikal GmbH
Breitenweg 7 · 4133 Pratteln · Tel 061 599 28 28
info@team-vertikal.ch · www.team-vertikal.ch

049140

HOTEL Alfa RESTAURANT

Hauptstrasse 15
CH- 4127 Birsfelden
Tel. +41/61/315 62 62
Fax. +41/61/315 62 63
info@alfa-hotel-birsfelden.ch
www.alfa-hotel-birsfelden.ch

Wir freuen uns auf Sie!

Gutschein

für eine Vorspeise Ihrer Wahl zu einem Hauptgang im Restaurant Alfa in Birsfelden.

Ausgenommen sind das 6-Gänge Gourmet-Menü sowie das Sylvester-Menü
Einlösbar bis zum 31.12.2018

Möchten auch Sie den Muttenzer & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Jetzt Jahresabo für Fr. 76.– bestellen

Ich abonniere den Muttenzer & Prattler Anzeiger

Name

Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Junioren für Senioren

Ein dankbares Lächeln der Senioren für die jungen Lehrer

Die Schwestern Sabrina (links) und Melanie helfen beim Umgang mit dem Smartphone. Fotos Boris Burkhardt

Annemarie Hüper ist begeistert, wie gut Regjep ihr erklärt, wie sie Bilder vom Smartphone auf den PC übertragen kann.

In der Gemeindebibliothek bringen Schüler Senioren regelmässig den Umgang mit Smartphones und Computern bei.

Von Boris Burkhardt

Annemarie Hüper ist total begeistert vom jungen Regjep: Der Neuntklässler erklärt der rüstigen Dame, wie sie Bilder, die sie mit dem Smartphone gemacht hat, auf ihren PC daheim übertragen kann. Hüper macht sich eifrig Notizen und lächelt ihren jungen Lehrer immer wieder dankbar an. Diese Art von Begegnungen unter den Generationen war sicherlich, was sich Rudolf Handschin und seine Vorstandskollegen vom Verein «Senioren für Senioren» vorgestellt hatten, als sie im Mai dieses Jahres in Zusammenarbeit mit dem Schulhaus Fröschmatt das Projekt «Junioren für Senioren» starteten: Am vergangenen Freitag trafen sich bereits zum vierten Mal Schüler und Senioren für eine Stunde in der Gemeindebibliothek, um über den Umgang mit Handys und Computern zu sprechen.

Melanie aus der achten Klasse ist heute zum ersten Mal dabei. Ihre ein Jahr ältere Schwester Sabrina, die auch anwesend ist, hat sie für das ehrenamtliche Engagement mit den Senioren gewinnen können. «Ich finde das toll; ich rede gerne mit Menschen», erklärt Melanie. Sie hat gerade mit Dorli und Peter Bielser zu tun, die sich vor kurzem jeweils ein I-Phone zugelegt haben. Melanie nutzt selbst ein Samsung: «Beim I-Phone ist immer alles etwas komplizierter», sagt sie und erklärt den Bielsers trotzdem geduldig, wie sie ihre Kontakte und Nachrichten in Whatsapp verwalten: Ein graues Häkchen in einer Gruppe bedeutet, dass die Nachricht an mindestens eine Person verschickt wurde; zwei graue Häkchen bedeuten, dass sie an alle verschickt wurde. Ein und zwei blaue Häkchen bedeuten entsprechend, dass es mindestens eine beziehungsweise alle Empfänger in der Gruppe gelesen haben. «Es ist sehr eindrücklich, wie geduldig Schüler und Senioren zusammensitzen. In der Familie funktioniert das so nicht», meint Präsident Handschin mit einem Augenzwinkern. «Meine Oma will sich auch ein Smartphone kaufen», sagt Melanie und versichert, dass sie ihr genauso geduldig alles erklären werde.

Für Kassierer Kurt Stäheli, der heute mit Handschin als Vertreter des Vorstands vor Ort ist, steht fest, dass die Aktion nächstes Jahr fortgesetzt wird. Mit vier bis sieben Senioren pro Veranstaltung übertreffe die Nachfrage die Erwartungen. Die meisten Interessenten seien um die 70 Jahre alt, manche auch älter. Die Idee habe der Verein aus anderen Gemeinden übernommen, berichtet Stäheli; der Schulleiter des Schulhauses Fröschmatt, Thomas von Felten, habe die Idee begeistert aufgenommen und bei seinen Schülern beworben. Erst versuchte der Verein, in den Altersheimen einen Ort für die Gespräche zu finden: «Aber die waren wenig geeignet. Die Bücherei hat uns mit offenen Armen empfangen.» Viele der Senioren seien bereits ein zweites Mal gekommen: «Die Fragen kommen erst, wenn man das Gelernte daheim ausprobiert.»

Die meisten Senioren haben Fragen zum Umgang mit Smartphones: Photos, Kalender, Benachrichtigungen, Whatsapp, oder gleich die ganze Einrichtung bei einem neuen Exemplar. Doris Pletscher, Jahrgang 1932, hat hingegen ihren Laptop mit in die Bücherei gebracht. Sabrina, Melanies Schwester, soll ihr beim Ändern des Kennwortes des Betriebssystems helfen. Die Fehlermeldungen liest Pletscher in akzentfreiem Englisch vor – das habe man auch in ihrem Jahrgang gelernt, erklärt sie fast etwas erbost über die Frage. Ein Smartphone hat sie allerdings noch nicht, bisher nur ein ursprüngliches Handy.

Inzwischen hat auch Annemarie Hüper genug für einen Abend erfahren: «Über eine halbe Stunde Neues zu lernen, ist anstrengend.» Schliesslich müsse sie das Gelernte nun erst einmal daheim anwenden. «Junioren für Senioren» findet Hüper einen «super Service»: «Ich habe einen Enkel, der mir alles erklären könnte», sagt sie; «aber er wohnt weit weg. Und die Bücherei ist bei mir grad ums Eck.» Auch Regjep freut sich, dass Hüper zufrieden ist: «Es macht Spass, wenn man den Erfolg sieht. Es ist von Vorteil, dass sich die Leute alles aufschreiben. Dann muss man es nicht zweimal erklären.»

Doris Pletscher braucht Hilfe beim Passwort; Sabrina hilft ihr gerne.

Melanie erklärt Dorli und Peter Bielser geduldig die Funktionen von Whatsapp.

reinhardt

Suchen
Finden
Rätseln

Rahel Schütze

Basel Wimmelbuch

16 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2303-1

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

Leserbriefe

Scheinabgabe statt Mehrwertabgabe

Nach einer Monsterdebatte im Landrat hat das Baselbieter Parlament eine weitere, fragwürdige Vorlage gutgeheissen. Gemeinden dürfen, wenn es nach der rechten Mehrheit im Landrat geht, keine Abgabe auf Um- und Aufzonungen abschöpfen. Also genau dann nicht, wenn beispielsweise in einem Quartier plötzlich drei- statt zweistöckig gebaut werden kann. Mit einer solchen Aufzonung nimmt der Wert des Landes jedoch massiv zu. Für solche Zonenplanrevisionen aber auch für die Bereitstellung der Infrastruktur kommen auf die Gemeinde massive Investitionen zu. Ebendiese sollten durch eine Mehrwertabgabe abgegolten werden können. Nun verbietet der Kanton eine Abgabe auf Auf- und Umzonungen. Dies ist einerseits zentralistisch und andererseits verfassungswidrig. Es ist meiner Ansicht nach unverständlich, dass der Kanton den Gemeinden verbietet, eine Abgabe auf Auf- und Umzonungen zu erheben. Schliesslich ist eine Aufzonung für einen Grossgrundbesitzer ein Geschenk und dafür soll er auch einen Betrag an die Allgemeinheit abgelten. Wir haben somit einen weiteren ignoranten Entscheid des Landrats, welcher am Interesse der Gemeinden und somit der Allgemeinheit vorbeigeht. Diesen gilt es an der Urne dringend zu korrigieren.

Tobias Schaub, Co-Präsident SP Pratteln-Augst-Giebenach

Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@prattler-anzeiger.ch oder als Brief an: Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Redaktionsschluss ist montags, 12 Uhr.

Verweigerung!

Begreiflicherweise war ich mit der Gemeinderätlichen Beantwortung, beziehungsweise mit deren ablehnenden Anträgen zuhanden des Einwohnerrates zu meinen beiden politischen Vorstössen, betreffend «Erschliessung der peripheren Wohngebiete an den Hanglagen an das ÖV-Netz» nicht einverstanden. Alternativ wollte ich ja auch ein Ruftaxi-System geprüft haben. Darüber wurde im letzten Amtsanzeiger berichtet. Aus diesem Grund wollte ich im September-Amtsblatt einen «Offenen Brief an den Gemeinderat» veröffentlichen. Im Amtsanzeiger deshalb, weil möglichst alle Einwohner Kenntnis davon haben sollten, so sie interessiert sind. Dieser sprengte infolge seines Umfanges die Regeln, wie sie für Leserbriefe gelten. Ich bat die Redaktion ihn trotzdem und in vollem Wortlaut zu veröffentlichen, was vom Redaktor des PA abgelehnt wurde. Alles Bitten fruchtete nichts. Absurderweise machte er mir den Vorschlag diesen offenen Brief als kostenpflichtiges Inserat zu veröffentlichen. Ich frage mich nun, wozu ein Lokalblatt denn überhaupt da ist, wenn nicht für Sorgen, Nöte und Anliegen der Einwohnerschaft? Ich denke, dass die Gemeinde Pratteln, die diesen Amtsanzeiger subventioniert, hier ein Machtwort sprechen müsste. Es wäre meines Erachtens, die erste und vornehmste Aufgabe eines Lokalanzeigers, sich als Forum für derartige Auseinandersetzungen anzubieten. *Walter Biegger*

Anmerkung der Redaktion

Zum Zwist von Herrn Biegger mit der Redaktion dieser Zeitung möchten wir aus Gründen der Transparenz, ausnahmsweise und abschliessend folgendes festhalten: Der Prattler Anzeiger ist auch ein Forum des Austauschs. Dafür gibt es aus Gründen der Fairness und Gleichbehandlung ein paar einfache Richtlinien. Wir hätten Herrn Biegger sehr gerne Platz für einen Leserbrief eingeräumt und bedauern, dass er sich ausserstande sieht, dies im Rahmen dieser Richtlinien zu machen. Angefügt sei, dass offene Briefe in dieser Zeitung, wie auch in anderen Medien, keine redaktionelle Publikationsform sind. Branchenüblich werden offene Briefe in Form von Inseraten veröffentlicht.

Zuletzt möchten wir präzisieren, dass der Prattler Anzeiger keinerlei Subventionen (Begünstigungen) erhält, wie Herr Biegger fälschlicherweise behauptet. Richtig ist, dass die Gemeinde Pratteln für die Gemeindeseiten bezahlt, ein normaler Geschäftsvorgang also.

Aus dem Landrat

Nach hinten gestrahlt

Von Stephan Ackermann*

Als ich die Traktandenliste für die Sitzung vom 27. September erhielt, das strahlte es mich fast nach hinten. Sage und schreibe 75 Geschäfte. Das ist doch der helle Wahnsinn, wie will ich mich da seriös vorbereiten? Es gibt ja auch noch ein Leben neben dem Kantonsparlament. Zum Glück bin ich nicht alleine in meiner Fraktion, wir können die Arbeit auf zehn Personen verteilen – hoffentlich sind es nach den nächsten Wahlen ein paar mehr. Für mich blieben «nur» sieben Geschäfte übrig. Zwei davon waren bereits einmal auf der Traktandenliste und so konnte ich mich dem Rest zuwenden. Altlasten von Philipp Schoch. Fünf Postulate – grüne Kernanliegen – Biodiversität, Reduktion Stickstoff und Klimaziele auf Kantonsebene. Die Postulate zu der Biodiversität will die Regierung überraschenderweise nicht entgegennehmen. Obwohl diesbezüglich schon der eine oder andere wertvolle Schritt im Baselbiet getan wird. Mein Votum liegt druckreif vor mir – stimmt natürlich nicht, der spontane Aspekt in meinen Voten hat immer Platz.

Doch nun sind wir bei dem letzten Geschäft der heutigen Sitzung angelangt und nur eines meiner Geschäfte ist behandelt. Ich schäme mich beinahe Ihnen mitzuteilen, bis zu welchem der 75 Traktanden wir heute gekommen sind. Es ist das Geschäft 20. Der Grund liegt daran, dass bei der 2. Lesung der Nichtformulierten Gemeinde-Initiative über den Ausgleich der Sozialhilfekosten und der 2. Lesung über das Gesetz über die Abgeltung von Planungsmehrwert nochmals an den Grundfesten dieser Geschäfte gerüttelt wurde – und es entbrannten die gleichen Diskussionen wie bei der 1. Lesung und brachten das Parlament nochmals richtig in Fahrt.

Bin gespannt, wann «meine» Geschäfte behandelt werden? Aber mit Sicherheit kommen neue dazu.

**Grüne BL*

Anzeige

INFORMATIONSVERANSTALTUNG

Baselbieter Energiepaket

In Zusammenarbeit mit ebl EBM

Jetzt sanieren und profitieren! Informieren Sie sich über Inhalte, Chancen und Anforderungen.

Informationsveranstaltung 2018 über das Baselbieter Energiepaket

Pratteln – Alte Dorfturnhalle
Mittwoch, 17. Oktober 2018

Binningen Mittwoch, 24. Okt. 2018 Kronenmattsaal
Münchenstein Mittwoch, 7. Nov. 2018 Kuspo Bruckfeld
Liestal Mittwoch, 14. Nov. 2018 Hotel Engel

18.15 Uhr **Türöffnung**
18.30 Uhr **Begrüssung**
Geschäftsleitungsmitglied EBL / EBM
18.40 Uhr **Fachreferate**
«Gebäude sinnvoll energetisch sanieren und Nutzung von Erneuerbaren Energien» – Energiefachperson, EBL/EBM
«Das Baselbieter Energiepaket»
Felix Jehle, Amt für Umweltschutz und Energie
19.25 Uhr **Fragen an die Referenten**
Anschliessend **Apéro mit Infodesks der offiziellen Energieberater**

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten (info@energiepaket-bl.ch). Weitere Informationen unter der Energiepaket-Hotline **061 552 55 55** oder **www.energiepaket-bl.ch**

Träger: Basel Landschaft – Bau- und Umweltschutzdirektion, Amt für Umweltschutz und Energie
Partner: Wirtschaftskammer Baselland; EBM
Partner: Basellandschaftliche Kantonalbank; HEV Hauseigentümerverband Baselland; ebl

Hauseigentümerverband

Der HEV Pratteln besucht Anton Saxer Recyclingpark

Ian Saxer begrüsst die Gäste (rechts Felix Knöpfel).

Die beeindruckende Vorführung eines Containerwaschwagens. Fotos zVg

Etwas mehr als 165 Mitglieder und Gäste folgten der Einladung des HEV Pratteln und Umgebung zum Besuch des Recyclingparks der Firma Anton Saxer bei der Windrose in Pratteln.

Präsident Felix Knöpfel begrüsste die Anwesenden und bedankte sich bei der Familie Saxer für die Gelegenheit, Einzelheiten bei der Entsorgung von heiklen Werkstoffen zu erfahren. Geschäftsführer Ian Saxer freute sich, dass so viele Teilnehmende den Weg vom Dorf unter die Füsse nahmen. Er erklärte den Ablauf des Abends. Speziell wies er auf den relativ neuen Containerwaschwagen hin. Dies ermöglicht nun der Firma Saxer, Container vor den Liegenschaften der Kunden zu reinigen.

Zum Schluss seiner Ansprache lud er die Anwesenden zu Wurst und Brot sowie einem kühlen Getränk ein.

Die Gelegenheit zum Fragen wurde rege benutzt. Es hat sich gezeigt, dass die Devise der Firma Saxer richtig ist: «Die Müllberge von heute werden die Rohstoffe von morgen sein!» Dem ist nichts mehr beizufügen.

Tobias Catalano
für den HEV Pratteln und Umgebung

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 5. Oktober, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst mit Abendmahl, Senevita Sonnenpark, Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst mit Abendmahl, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

Di, 9. Oktober, 14.30 h: Ökum. Dienstagstreff, Oase, kath. Kirche.

Fr, 12. Oktober, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrerin Clara Moser.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Clara Moser.

Jeden Mo: 19 h: Konfsaal neben der ref. Kirche, Meditation.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, im Kirchgemeindehaus.

Jeden Mi*: 6.30 h: Ökum. Morgengebet, reformierte Kirche.

17–18.30 h: Ökum. Rägebogechor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 9.30 h: ökum. Gebetsgruppe, Oase.

12 h: Mittagstisch, Romana Augst.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 7. Oktober, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Clara Moser, Kollekte: Amica.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenzerstrasse 15)

Sa, 6. Oktober, 18 h: Kommunionfeier, Romana.

So, 7. Oktober, 10 h: Kommunionfeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Di, 9. Oktober, 14.30 h: ökum. Di-Treff, Oase.

Mi, 10. Oktober, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

Do, 11. Oktober, 9.30 h: Gottesdienst Frauen, Kirche.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 7. Oktober, 10 h: Chrischona Muttenz in Pratteln, Gottesdienst mit Abendmahl, Kinderprogramm.

Do, 11. Oktober, 7.30 h: mokka mobil, Brunnen Nägelin. Hauskreis.

**ausser während der Schulferien*

HERBSTGEDANKEN

Schon wieder zog der Herbst ins Land,
der Sommer schloss die Tür.
Die Bäume tragen reife Früchte,
die Natur zeigt ihre Kür.

Die Reben hängen voller Trauben,
bis gepresst der edle Saft.
Und der Winzer mit Gottvertrauen,
stolz die Bacchus-Gabe zapft.

Drum geniessen wir den goldenen Herbst,
der die Erntezeit uns schenkt,
bevor sich der erste Bodenfrost,
über Feld' und Auen senkt.

Ruedi Suter Sen., Pratteln

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttenz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Fussball 2. Liga regional

Den Sieg in der Nachspielzeit aus der Hand gegeben

Der FC Pratteln holt beim 1:1 gegen den sehr stark aufspielenden Aufsteiger aus Wallbach einen Punkt.

Von Harry Dill*

Neues Gefühl: Die Prattler Trainer Stefan Krähenbühl (links) und Yves Kellerhals konnten erstmals seit ihrem Amtsantritt ein Spiel nicht gewinnen. Foto Harry Dill

«Diesen Vorsprung hätten wir über die Runden bringen müssen», so eine erste nüchterne Analyse von Stefan Krähenbühl, der einen Hälfte des Prattler Trainerduos, kurz nach dem Spiel. Der Gast aus dem Fricktal jedoch glaubte immer daran, dass auch nach der Prattler 1:0-Führung, welche bis zur 94. Minute Bestand hatte, in der Sandgrube etwas zu holen war. Mit einem letzten Corner wurden die Angriffsbemühungen der Wallbacher dann doch noch belohnt. Der Ball wurde von einem Prattler aus der Gefahrenzone rausgeköpfelt, wie beim Pingpong kam das Runde gleich wieder zurück. Oliver Spähni stocherte auf der Fünferlinie das Spielgerät zum 1:1 in die Maschen und löste beim zahlreich erschienen Wallbach-Anhang Jubelstürme aus.

Cetins Debüt im «Eins»

Der Prattler A-Junior Halilcan Cetin kam zu seinem ersten Einsatz im Fanionteam und darf mit seinem teilweise abgeklärten Auftritt im defensiven Mittelfeld zufrieden sein. In den ersten 45 Minuten war es eine animierte, schnelle und unterhaltsame Partie mit leichten Vorteilen für Wallbach, das bei seinen gut angelegten Offensivaktionen stets gefährlich war und resolut in die Zweikämpfe ging.

Ein perfid getretener Freistoss (5.) von Wallbachs Pascal Hasler erforderte eine erste Glanzparade von Tim Steininger. Vier Zeigerumdrehungen später tankte sich Prattelns Emre Findik auf der linken Seite unwiderstehlich durch, sein Abschluss wurde von Manuel Heiz abgewehrt. In der 19. Minute der zu diesem Zeitpunkt doch etwas überraschende Führungstreffer der Gelbschwarzen: Ein weiter langer Ball aus der Defensivzone von Yannick Graber zu Gabriele Stefanelli, der entwischte der Wallbach-Abwehr und markierte mit seinem schwächeren linken Fuss ins lange Eck das 1:0. In der 28. Minute zischte Findik wieder auf und davon und hatte alleine vor Heiz das 2:0 auf dem Fuss, Sieger aus diesem Duell aber blieb der FCW-Goalie und im direkten Gegenzug zeigte auch Steininger seine Extraklasse nach einer Topchance der Rotweissen.

Unter Dauerdruck

In den ersten 15 Minuten nach der Pause wogte das Spiel hin und her, Torchancen waren aber beidseitig Mangelware. Prattelns Defensive stand sicher und gewann in der «heissen» Zone viele Zweikämpfe. Danach aber übernahm Wallbach das Kommando und suchte vehement den Ausgleich. Gelbschwarz konnte in der Mittelfeld-Schaltzentrale keine Bälle mehr halten und kam bis zum Schlusspfiff selten einmal gefährlich in die gegnerische Platzhälfte

Einen Angriff nach dem anderen musste Pratteln überstehen. In der 63. Minute rettete Michele Minni in höchster Not und auch Florian Guardas Kopfball in der 74. Minute auf das Prattler Netzdach verfehlte knapp das Ziel. Prattelns Goalie Steininger war weiterhin eine Bank und liess die Gäste je länger je mehr verzweifeln, so auch in der 91. Minute, als er einen Abschlussversuch mit einer Prachtsparade zunichtemachte. Doch dann kam die verhängnisvolle 94. Minute …

Nach dem ersten Punktverlust unter dem Duo Stefan Krähenbühl / Yves Kellerhals empfangen die Prattler morgen Samstag, 6. Oktober, den grossen Aufstiegsfavoriten FC Concordia (17 Uhr, Sandgrube). Um ein positives Resultat zu holen, wird eine Topleistung nötig sein.

**für den FC Pratteln*

Telegramm

FC Pratteln – FC Wallbach 1:1 (1:0)

Sandgrube. – 100 Zuschauer. – Tore: 19. Stefanelli 1:0. 94. Spähni 1:1.

Pratteln: Steininger; Atanasovski, Mulabdic, Minni; Cetin; Brogly (65. Mirakaj), Tufilli, Graber, Findik (90. Donadei); Osmani (80. Krajic), Stefanelli (90. Ferreira).

Bemerkungen: Pratteln ohne Costanzo, De Lillo, Dzeladini, Santoro (alle verletzt), Dauti und Gün (beide abwesend). – Verwarnungen: 41. Osmani, 51. Stocker, 80. Krajic (alle Foul).

Sport allgemein

Die Baselbieter Sportpreisträger stehen fest

Unter den Geehrten wird auch der Prattler Fabian Hertner sein.

Bobsportlerin Sabina Hafner, langjähriges Mitglied des Baselbieter Olympiateams, erhält den mit 15'000 Franken dotierten Baselbieter Sportpreis 2018. Im letzten Winter krönte die Liestalerin zusammen mit Rahel Rebsamen ihre erfolgreiche Laufbahn mit dem neunten Rang im Zweierbob-Wettbewerb der Olympischen Winterspiele in Pyeongchang.

Die mit je 3500 Franken dotierten Anerkennungspreise gehen an Sabine Krumm und Urs Hofer. Neben zahlreichen Titeln und Podestplätzen an Schweizer Meisterschaften gewann Krumm fünf Medaillen an Rhönrad-Weltmeisterschaften. Hofer setzt sich derweil seit über 35 Jahren in unterschiedlichsten ehrenamtlichen Funktionen für den OL-Sport ein.

Finley Gaio, Madlaina Matter, Maja Storck und Joanne Züger werden mit dem mit 5000 Franken dotierten Förderpreis 2018 ausgezeichnet. Der 19-jährige Gaio aus Maisprach stellte in diesem Jahr mit 7717 Punkten einen Schweizer U20-Rekord im Zehnkampf auf. Matter ist mit ihren knapp 22 Jahren die dienstälteste NLA-Spielerin des VBC Sm Aesch-Pfeffingen. Ebenfalls zu den talentiertesten Volleyballspielerinnen der Schweiz gehört die 20-jährige Münchensteinerin Storck. Sie wechselte kürzlich zu Black Aachen in die deutsche Bundesliga. Tennisspielerin Züger qualifizierte sich in diesem Jahr für drei der vier Junioren Grand-Slams und gewann an den U18 Europameisterschaften in Klosters die Bronzemedaille.

Feier im Kuspo

Mit einer Spezialehrung, dotiert mit einem Gutschein im Wert von 1000 Franken, würdigt der Regierungsrat den Orientierungsläufer Fabian Hertner. Mit dem Gewinn einer Silber- und einer Bronzemedaille an den OL-Weltmeisterschaften in Lettland stellte der 33-Jährige zum Karriere-Abschluss unter Beweis, dass er nach wie vor zu den weltbesten Orientierungsläufern zählt. Der Gewinner des Förderpreises 2005 und des Baselbieter Sportpreises 2010 erkämpfte sich an Elite-Weltmeisterschaften insgesamt zehn Medaillen.

Die öffentliche Übergabefeier wird am Freitag, 7. Dezember, im Kuspo stattfinden. Regierungspräsidentin Monica Gschwind, Vorsteherin der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion, wird die Preise im Namen des Regierungsrats übergeben.

Sportamt BL

Pratteln

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 40/2018

Planauflage

Die vom Gemeinderat am 18. September 2018 beschlossene Mutation Baulinienplan vom 20. Juni 1925 Mutation Krummeneichstrasse liegt gemäss § 31 des Kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes während 30 Tagen von **Montag, 8. Oktober, bis Dienstag, 6. November 2018,** öffentlich auf.

Aus dem vorangegangenen Mitwirkungsverfahren sind keine Eingaben eingegangen.

Die Unterlagen können während der Schalterstunden im Korridor der Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeinde Pratteln, Schlossstrasse 34, 1. Stock, oder im Internet unter www.pratteln.ch eingesehen werden.

Der Gemeinderat

Baugesuche

- Bürgergemeinde Pratteln, Hauptstrasse 37, 4133 Pratteln, betr. Zweckänderung: alt Büro in neu Studio/Aussentreppe, Parz. 5373, Hauptstrasse 29, Pratteln.
- Klauser Ernst, Karl Jauslin-Strasse 24, 4132 Muttenz, betr. 2 Lagerhallen, Parz. 7258, Hardstrasse, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 15. Oktober 2018** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 247: 492 m² mit Wohnhaus, **Schützenweg 6,** übrige befestigte Fläche, **Gartenanlage «Oberdorf»**. Veräusserer: Kaiser Stucker Eva Maria, Saxon, Eigentum seit 11.2.2005. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Trueb Karl Gregor Emanuel, Pratteln; Trueb Anna Regina, Pratteln).

Kauf. Parz. 4504: 10'997 m² mit Logistikgebäude Nr. 7, **Dürrenhübelstrasse,** Transformatorenstation Nr. 7A, übrige befestigte Fläche, **Gartenanlage «Dürrenhübel»**. Veräusserer: Credit Suisse AG, Zürich, Eigentum seit 14.12.2007. Erwerber: Stella Brandenberger Transporte AG, Pratteln.

Naturschutztag 2018 – Danke den Helfern!

Der Naturschutztag 2018 fand am 22. September im Cholholzgrüebli statt. Ziel war es, die Lichtung zu öffnen, die Kalksteinwand freizustellen und die Strukturvielfalt zu erhöhen. Vorgängig hat das Forstteam der Bürgergemeinde einige Bäume gefällt und das Unterholz ausgelichtet.

Die zwölf Helfer trafen einiges an Astmaterial an, welches es zu verwerten galt. Ein Teil wurde zu zwei Totholzhaufen aufgeschichtet und der Rest gehäckselt und zur Kompostierung gebracht. Die Totholzhaufen sollen den Tieren wie zum Beispiel Igeln oder Blindschleichen in den nächsten Jahren Unterschlupf bieten.

Im Bereich des im Winter neu angelegten Weihers wurden eine Trockensteinmauer sowie Sitzgelegenheiten erstellt. Dies auch zur sichtbaren Abgrenzung zum Weiher, um den Amphibien einen ungestörten Wohnraum bieten zu können. Aufkommende Neophyten wurden von fachkundiger Hand gezielt entfernt. Um die Pflanzenvielfalt zu erhöhen, wurden einige Pflanzen gesetzt. Dies war in dem steinigen Untergrund gar kein einfaches Unterfangen.

Das Endresultat darf sich sehen lassen! Vielen Dank an alle fleissigen Helfer.

Die Naturschutzkommission

Holzerei im Wald

Jetzt startet wieder eine neue Holzerei-Saison. Gezielte Holzschläge und Pflegemassnahmen sorgen für gesunde, stabile Wälder und ökologisch wertvolles Holz. Aber Vorsicht! Wo Bäume gefällt werden, lauern Gefahren.

Auch während der Holzerei-Saison sind unsere Wälder meist frei zugänglich. Waldeigentümer und Gemeinden weisen Besucherinnen und Besucher aber dringend darauf hin, Abstand von den Gefahrenzonen im Bereich von Holzschlägen zu nehmen, um sich selbst nicht in Lebensgefahr zu begeben und das Forstpersonal konzentriert arbeiten zu lassen.

Konkret heisst das:

- Absperrungen unbedingt respektieren. Sie bedeuten «Weg gesperrt, Lebensgefahr».
- Ein Warndreieck bedeutet «Durchgang erlaubt, aber Vorsicht ist geboten».
- Den Anweisungen des Forstpersonals Folge leisten.
- In Schlagflächen lauern auch Gefahren, wenn nicht gearbeitet wird. Hier gilt «Betreten verboten – auch an Wochenenden».
- Holzbeigen sind keine Klettergerüste, das Besteigen kann zu schweren Unfällen führen.

Den Link auf WaldSchweiz, Verband der Waldeigentümer, Solothurn, für detaillierte Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.pratteln.ch.

Verlosung

Pepe Lienhard bringt die «World of Music» ins Musical Theater

Der legendäre Pepe Lienhard ist mit seiner Big Band in Basel zu Gast.

LV. Pepe Lienhard wird mit seiner Big Band im Herbst wieder auf Tournee sein und ein wahres Feuerwerk der Orchestermusik zünden. Am 28. Oktober ist er in Basel zu Gast und man darf sich auf ein mitreissendes Konzert freuen. Der Bandleader hat mit «World of Music» ein besonders vielversprechendes Paket aus dem breiten Spektrum seines bisherigen Schaffens geschnürt. Als speziellen Programmschwerpunkt wird er die grossen Filmmusik-Melodien von Ennio Morricone und Quincy Jones inszenieren. Als Hommage an seine Wegbegleiter und Vorbilder werden neben Big Band und Swing-Sounds die legendären Bandleader Hazy Osterwald, Teddy Stauffer und Bert Kämpfert musikalisch gewürdigt. Natürlich dürfen auch die unvergessenen Songs grosser Entertainer wie Frank Sinatra und Udo Jürgens nicht fehlen, um nur zwei von Dutzenden von Superstars zu nennen, die Pepe mit seinem Orchester während seiner langen Karriere begleiten durfte. Für seine Tournee hat Pepe ganz bewusst ein populäres und eingängig melodiöses Programm zusammengestellt, das dem grossartigen Klangkörper seiner 25-köpfigen Big Band auf optimale Weise gerecht wird. Wieder mit auf Tour sind die US-Sängerin Dorothea Lorene, der kanadische Sänger Kent Stetler und natürlich die beiden Urgesteine und Publikumslieblinge Pino Gasparini und Billy Todzo, die durch das Vokal-Quartett «Swing4You» auf ihrem gutgelaunten Spaziergang durch die Welt der Musik stimmkräftig unterstützt werden.

Pepe Lienhard und seine Big Band spielen unvergessliche Melodien von Ennio Morricone, Hazy Osterwald, Frank Sinatra bis hin zu Udo Jürgens.

Foto Bruno Toricelli

Pepe Lienhard Big Band
Sonntag, 28. Oktober, 17 Uhr, Basel, Musical Theater
Dauer der Vorstellung: ca. 2 Stunden 20 Minuten (inkl. 20 Minuten Pause)
Weitere Informationen: www.pepelienhard.ch oder www.musical.ch
Vorverkauf: Ticketcorner Bestell Hotline 0900 800 800 (CHF 1.19/Min.) sowie übliche Vorverkaufsstellen und www.ticketcorner.ch

Tickets zu gewinnen

Für das Konzert von Pepe Lienhard am 28. Oktober um 17 Uhr, verlosen wir 1x2 Tickets. Schicken Sie uns eine Postkarte oder eine Mail mit dem Vermerk «Pepe Lienhard». Unsere Adresse: Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel oder redaktion@prattleranzeiger.ch. Einsendeschluss ist der 10. Oktober.

Korrigendum

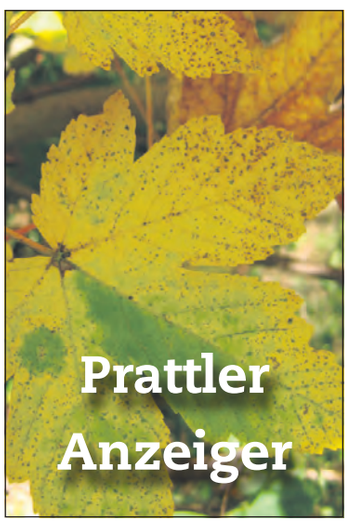
Restaurant Höfli: die Öffnungszeiten

Im Inserat des Restaurants Höfli von vergangener Woche (Seite 20) ist uns bei den Öffnungszeiten ein Fehler unterlaufen. Richtig sind folgende Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag
11.30–14.00 Uhr
18.00–23.30 Uhr
Samstag
18.00–23.00 Uhr

Wir bitten den Fehler zu entschuldigen und wünschen allen Besucherinnen und Besuchern des Restaurants Höfli im Dorfkern «e Guete» und einen schönen Aufenthalt.

Das PA-Team



Was ist in Pratteln los?

Oktober

Sa 6. Flohmarkt, Kleinantiquitäten- und Kinderflohmarkt.
Auf dem Schmittiplatz und Schlossstrasse von 8 bis 16 Uhr.

So 7. Vogelzugbeobachtung.
Von 9 bis 12 Uhr. Bei Dietlers Scheune oben an den Reben. Nur bei schönem Wetter. Es gibt Kaffee und anderes. Natur und Vogelschutzverein Pratteln.

Do 18. Wanderung.
Monatliche Wanderung der Seniorenwandergruppe Pratteln. Langenbruck–Blüemlismatt–Langenbruck. Kontakt: Hansjörg Hürzeler, Telefon 061 821 11 18, huerzeler@teleport.ch. Mehr Infos unter ps-wandern.ch.

Fr. 19. Preisverleihung Prattler Stern.
Mit kulturellem Rahmenprogramm und musikalischen Einlagen wird die diesjährige Preisverleihung gefeiert. 19 Uhr im Kultur- und Sportzentrum.

Theater.
«Wo Liebe ist, da ist auch Gott», von Leo Tolstoj. Dramatische Lesung durch den Schauspieler Cornelis Rutgers, mit Musik von Tschaikowski und Grieg. 19.30 Uhr, Hof Mayenfels 15. Eintritt frei, Kollekte.

Mo. 22. Infoabend.
Die Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels näher kennenlernen. 20 Uhr, Hof Mayenfels 15.

Mi 24. Tanznachmittag.
14 bis 17 Uhr, Oase, Live-Music mit «Gio», Rosenmattstrasse 10, Linda Zülli.

Fr. 26. Sprechstunde.
Hilfe bei Fragen zu Notebooks, Tablets, Smartphones, Voranmeldung: 079 819 99 19, 17.30 bis 18.30 Uhr, Gemeindebibliothek Pratteln. Verein Senioren für Senioren.

Sa 27. Ysebähnli am Rhy.
Öffentlicher Fahrtag, Gartenbahnanlage Schweizerhalle, 11 bis 18 Uhr.

November

Sa 3. Flohmarkt, Kleinantiquitäten- und Kinderflohmarkt.
Auf dem Schmittiplatz und Schlossstrasse von 8 bis 16 Uhr.

So 4. Märchentheater Rumpelstilzchen.
Reisetheater Zürich. 15 Uhr, Alte Dorfturnhalle. Kultur Pratteln.

Do 15. Verkaufsevent.
Wohnheim Kästeli, Beschäftigungsstätte «le pavillon», Lachmattstrasse 1.

Wanderung.
Monatliche Wanderung der Seniorenwandergruppe Pratteln. Von Giebenach zum Dornhof. Kontakt: Hansjörg Hürzeler, 061 821 11 18, huerzeler@teleport.ch. Mehr Infos unter ps-wandern.ch.

Fr 16. Kunstausstellung.
Forum Künstlerbuch Basel, diverse Künstler aus der Region. Ausstellungsraum und Rittersaal im Schloss. Vernissage um 19.30 Uhr. Dauer der Ausstellung: bis 9. Dezember.

Mi 21. Kasperlitheater.
14 und 15.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus. Vorverkauf ab Mitte Oktober im Mandala, Schmiedestrasse 5, Pratteln. Tagesfamilien Pratteln/Augst.

Sa 24. Bazar am Mayenfels.
Kreative Stände und Attraktionen für Gross und Klein. 10 bis18.30 Uhr, Hof Mayenfels 15.

So 25. Bazar am Mayenfels.
Kreative Stände und Attraktionen für Gross und Klein. 10 bis 17 Uhr, Hof Mayenfels 15.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: **redaktion@prattleranzeiger.ch**

Krüzi

Die Lösungswörter und der Gewinner

MA&PA. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel im Monat August lauten «Sommerende», «Velofahren», «Steinpilze» und «Landschaft». Gewinner des Monats ist Christoph Thöni aus Pratteln. Er darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren dem Gewinner und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln.

Stellen Sie uns die vier Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im Monat Oktober erscheinen, bis Dienstag, 30. Oktober, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie eine Postkarte an unsere neue Adresse: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch.

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 17 987 Expl. Grossauflage
10 585 Expl. Grossaufl. Muttenz
10 377 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 978 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttenzeranzeiger.ch
www.muttenzeranzeiger.ch
Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch
Muttenz: Tamara Steingruber (Redaktion)
Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeindeseiten), Alan Heckel (Sport)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

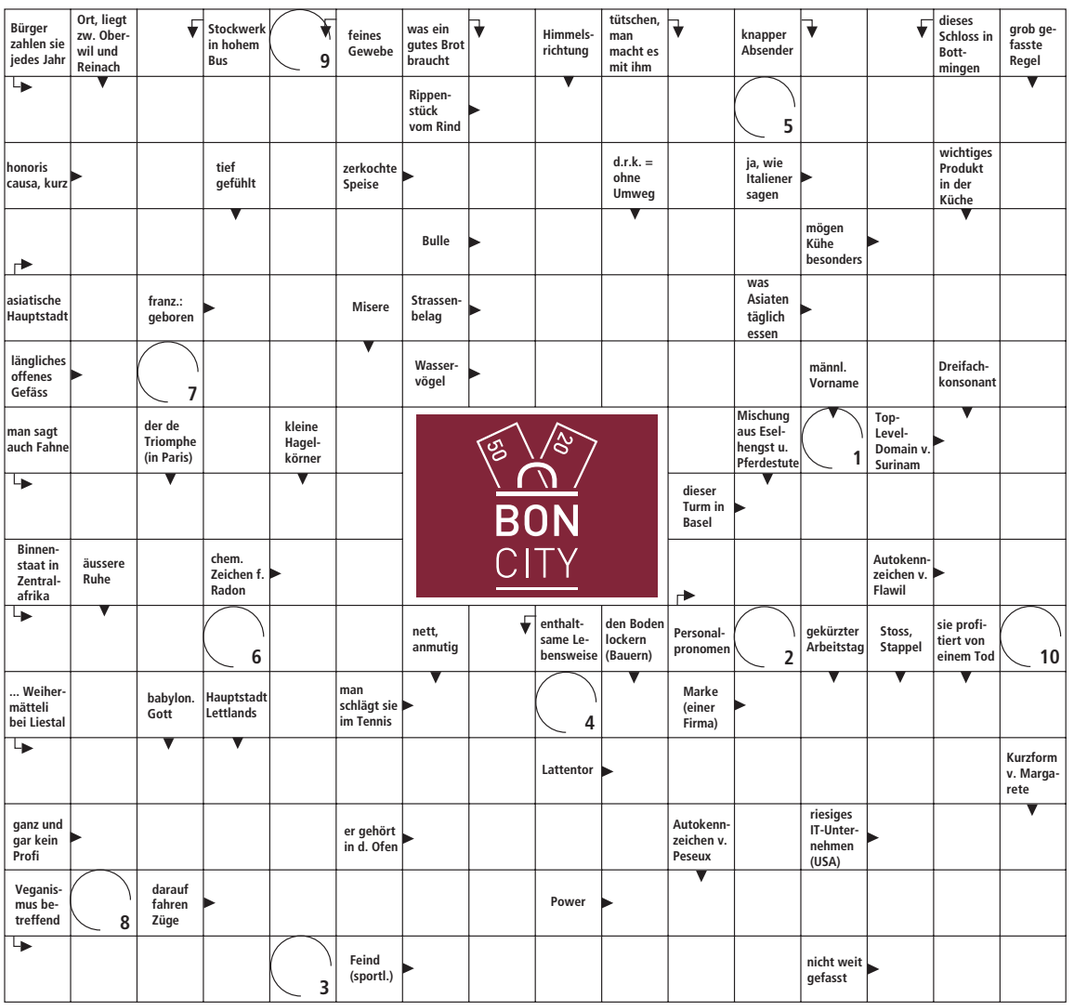
Jahresabonnement
Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 30. Oktober die vier Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!